

Zweck: Fortbetrieb der von der Firma „Gebr. Dörflinger“ in Mannheim-Neckarau und Obrigheim betrieb. Achsen- u. Federn-Fabriken, Erricht. u. Betrieb einer Giesserei u. Handel mit Rohstoffen u. Fabrikaten der einschläg. Branche. Ende 1903 erfolgte der Ankauf der Firma Heinrich Heim, Patentachsen-Fabrik in Offenbach a. M. nebst der gesamten Einricht., Warenbeständen u. Forder. Der Offenbacher Betrieb wurde 1903 den Mannheimer Fabrikanlagen angegliedert.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die G.-V. v. 5./11. 1907 beschloss Erhöhung um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, begeben zu 105% unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre an die Mitgl. der Verwalt. Nachmals erhöht, behufs Erwerb von St.-Anteilen, lt. G.-V. v. 23./10. 1911 um M. 200 000 (auf M. 900 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./12. 1911, angeboten den alten Aktionären zu 100% plus Stempel.

Hypotheken: M. 25 000 zu $4\frac{1}{2}\%$. (Heimgezahlt 1908 M. 75 000.)

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. event. Spec.-Res., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (mind. jährl. M. 6000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Immobil. 295 295, Masch. u. Werkzeuge 147 415, Geräte 1, Modelle 1, Waren 365 042, Kassa 4206, Wechsel 23 271, Effekten 600, Debit. 188 907. — Passiva: A.-K. 700 000, Hypoth. 25 000, Kredit. 192 633, Tratten 525, R.-F. 54 501 (Rüchl. 2300), Delkr.-Kto 10 000, Div. 35 000, Tant. 3160, Vortrag 3920. Sa. M. 1 024 740.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 108 382, Abschreib. 27 681, Reparatur. 16 314, Gewinn 44 381. — Kredit: Vortrag 3783, Waren 192 977. Sa. M. 196 760.

Dividenden 1899/1900—1910/11: 10, 4, 5, 5, 8, 8, 8, 10, 6, 4, 5, 5%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Jean Maier.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Hugo Dörflinger, Dr. med. Georg Brumm, Rechtsanw. Dr. Isidor Rosenfeld, Mannheim.

Zahlstellen: Mannheim: Ges.-Kasse, Rhein. Creditbank. *

Süddeutsche Drahtindustrie Akt.-Ges. in Mannheim-Waldhof.

Gegründet: 31./10. 1895; eingetr. 25./11. 1895.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Draht u. Drahtgeflecht, sowie von Draht- u. Metallwaren aller Art u. ähnl. Artikeln. Die früher von der Ges. mietweise innegehabten Fabrikgebäude u. Terrains sind 1902 von derselben für M. 240 000 käuflich erworben u. für Neuananschaffungen weitere ca. M. 100 000 verausgabt.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 450 000, erhöht lt. G.-V. v. 29./9. 1899 um M. 250 000 in 250 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 2:1 v. 15./10. bis 1./11. 1899 zu 112.50% (plus 1% Aktienstempel), lt. G.-V. v. 30./6. 1900 um M. 100 000 in 100 Aktien und zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 23./10. 1905 um M. 500 000 (auf M. 1 300 000) in 500 neuen, ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1905, angeboten 200 Stück den Aktionären 4:1 v. 13.—27./11. 1905 zu 110% zuzügl. 2% Reichsstempel u. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1905. Der aus der Transaktion sich ergebende Gewinn ist zur Hälfte zwischen der Ges. und dem Konsortium geteilt, das ferner verpflichtet ist, die Aktien an den Börsen von Frankf. a. M. u. Mannheim zur Einführung zu bringen u. die Kosten der Einführung zu tragen.

Genussscheine: Die Inhaber derselben sind abgefunden.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 23./5. 1902, rückzahlbar zu 102%, Stücke Lit. A (Nr. 1—350) à M. 1000, Lit. B (Nr. 1—300) à M. 500 auf Namen der Pfälz. Bank in Ludwigshafen a. Rh. u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 in längst. 20 Jahren durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./4.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherh.: Kaut.-Hyp. von M. 510 000 an erster Stelle auf den 33 526 qm grossen Liegenschaften der Ges. (Schätzungswert samt Zubehör im Frühjahr 1902 M. 1 006 826). Die Anleihe diente zur käuflichen Erwerbung des Fabriketabliss. u. Stärkung der Betriebsmittel der Ges. Noch in Umlauf am 30./6. 1911 M. 435 500. Verj. der Coup. 4 J. (K.) Zahlst.: Ludwigshafen a. Rh.: Pfälz. Bank u. deren sämtl. Fil.; Mannheim: Bank f. Handel u. Ind. Kurs in Mannheim Ende 1902—1911: 101, 102, 101.25, 102, 102, 99.50, 100, 100.50, 101, 100.50%. Zugelassen im Sept. 1902.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (erstes vom 1./1. 1895 bis 30./6. 1897)

Gen.-Vers.: Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: a) 5% z. R.-F., b) event. weitere Rüchl. u. bes. Abschreib., c) vertragsm. Tant. an Vorst., d) 4% Div., e) vom Übrigen 10% Tant. an A.-R.; werden jedoch gemäss Ziffer b Verwendungen beschlossen, so erhöht sich die Tant. für jede volle M. 3000 dieser Verwendungen um 1%. Falls jedoch hierbei die Tant. mehr als 10% des nach Abzug von Ziffer a—d einschl. verbleib. Reingewinnes betragen würde, hat der A.-R. keinen Anspruch auf den Mehrbetrag; f) Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Terrain 41 152, Gebäude 679 834, Masch. 415 321, Betriebsanlage 338 317, Mobil. 11 895, Kassa 15 564, Wechsel 34 984, Debit. 655 648, Rohmaterial. 298 874, Halb- u. Fertigfabrikate 500 370, Beteil.-Kto 24 000, Patente 1, vorausbez. Feuerversich. 9500. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 140 000 (Rüchl. 10 000), Oblig. 435 500, Kredit. 853 539, Abschreib. 90 150, Div. 104 000, Tant. u. Grat. 27 902, Vortrag 74 373. Sa. M. 3 025 464.